LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1978 Ausgegeben und versendet am 27. Oktober 1978 **21. Stück**

37. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 16. Oktober 1978 betreffend den Beitritt des Landes Steiermark zur Vereinbarung der Länder über den Kostenersatz in den Angelegenheiten der Sozialhilfe.

38. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 20. Oktober 1978, mit welcher der 27. und 28. Oktober 1978 für die berufsbildenden Pflichtschulen schulfrei erklärt werden.

37. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 16. Oktober 1978 betreffend den Beitritt des Landes Steiermark zur Vereinbarung der Länder über den Kostenersatz in den Angelegenheiten der Sozialhilfe.

Auf Grund des § 54 Abs. 2 des Burgenländischen Sozialhilfegesetzes, LGBl. Nr. 7/1975, wird kundgemacht:

1. Die Steiermärkische Landesregierung hat am 10. Juli 1978 den Beitritt des Landes Steiermark zur Vereinbarung der Länder über den Kostenersatz in den Angelegenheiten der Sozialhilfe, LGBl. Nr. 15/1976, beschlossen.
2. Dieser Beitritt wird gegenüber dem Land Burgenland am 15. Oktober 1978 wirksam.
3. Die Vereinbarung besteht damit zwischen allen Bundesländern.

Der Landeshauptmann:

Kery

38. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 20. Oktober 1978, mit welcher der 27. und 28. Oktober 1978 für die berufsbildenden Pflichtschulen schulfrei erklärt werden.

Auf Grund des § 47 Abs. 5 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 18/1977 wird verordnet:

Für die berufsbildenden Pflichtschulen werden der 27. und 28. Oktober 1978 schulfrei erklärt.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

Landesgesetzblatt für das Burgenland **P. b. b.**
Erscheinungsort: Eisenstadt
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische GesmbH, Eisenstadt.